

Neue Kassierin – Stellvertreterin

Mag.^a Elisabeth Beer ist gelernte Volkswirtin und war lange Zeit in der Arbeiterkammer Wien als Expertin für EU-Agenden tätig. Sie spezialisierte sich u.a. auf die europäische Regional- und Förderpolitik sowie Handelspolitik. Zivilgesellschaftliches Engagement ist ihr ein großes Anliegen. Ein besonderes Anliegen ist ihr der finanzielle Fortbestand von Vereinen, damit sich die Mitstreiter*innen mit ihrem Know-how und Idealismus „ungebremst“ engagieren können. Die Funktion als Kassierin-Stellvertreterin sieht sie insofern als eine willkommene neue Herausforderung, als der Naturschutzbund NÖ sehr professionell aufgestellt ist.



Neuer Mitarbeiter

Mag. Nikolaus Filek ist Zoologe, hat während seines Studiums die wertvollen Aspekte des Naturschutzes kennengelernt und sich seit jeher dieser wichtigen, vielfältigen und schönen Arbeit verschrieben. Der aus Wien stammende Biologe arbeitet seit seiner verhaltensbiologischen und naturschutzfachlichen Masterarbeit regelmäßig auf den Galápagos Inseln und sammelte durch seine langjährige Tätigkeit im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel wertvolle Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Naturschutzarbeit. Er wird sich insbesondere dem Erhalt der Naturschätze im Tullnerfeld annehmen.



Neue Mitarbeiterin für das Naturschutz bunt

Mag.^a Karin Chladek ist ab sofort Teil des Naturschutz bunt Redaktionsteams. Sie ist Mitglied des Naturschutzbund NÖ und ehemaliges Vorstandsmitglied. Während ihrer Zeit in Berlin arbeitete sie für den BUND und die Bündnisgrüne Fraktion in Potsdam. Nach ihrer Rückkehr nach Österreich ist sie nun als freie Journalistin mit Schwerpunkt auf Themen der Nachhaltigen Entwicklung, Barrierefreiheit und Reisen tätig. Sie macht auch Lektorat und Übersetzungen.



© Karin Chladek privat

Nachruf Gudrun Foelsche

Mit Gudrun Foelsche hat Mödling eine Schlüsselfigur des Kulturlebens und der lokalen Berichterstattung und eine engagierte Kämpferin für den Natur- und Artenschutz in unserer Region verloren. Geboren am 2. August 1938 in Klagenfurt, verstorben am 18. September 2020 in Mödling, ihrem Zuhause seit über 50 Jahren.

Im Naturschutz gibt es Menschen mit Engagement und solche mit Wissen. Bei wenigen vereinigen sich diese Eigenschaften so wie bei Gudrun. Sie war eine souveräne Persönlichkeit, die allseits hochgeachtet wurde. Dies hatte sie Ihrem unermüdlichen Einsatz zu danken, bei dem es immer um die Sache, aber niemals um einen persönlichen Vorteil ging. Dies hat ihr nicht nur Beliebtheit eingebracht.

Gudrun Foelsche war die Seele des Naturschutzvereins Schöffel. Es war ihr nichts zu unbedeutend, wie das (geschützte) Hornköpfchen am Straßenrand und nichts zu groß, wie die geplante Änderung des Forstgesetzes. Gegen diesen groben Eingriff in die Natur könne man nichts machen, hieß es da. „Da muss man etwas machen!“ war Gudruns Aufruf zum erfolgreichen Widerstand.

Der Eichkogel war ihre große Herzensangelegenheit. Unermüdlich und äußerst vielseitig war der Einsatz. Gudrun hat nicht nur Schüler bei den Pflegemaßnahmen angeleitet, sondern auch ihren Mann Dietmar zum Experten gemacht. Keiner weiß wie er, wo, was, wann blüht und wie der Vergleich zu den vergangenen Jahren aussieht. Die vom Naturschutzverein Schöffel durchzuführenden Managementmaßnahmen stehen unter seiner tatkräftigen Leitung.

Wir werden Gudrun sehr vermissen.

DI Bernd Skyva, Obmann des Schöffelvereins

Der Nachruf kann in seiner ganzen Länge auf www.noe-naturschutzbund.at nachgelesen werden.

